

REINER

Bedienungsanleitung

ChronoDater 920 / 925



© 2008 Ernst Reiner GmbH & Co. KG

Alle Rechte vorbehalten. Übersetzungen, Nachdruck und sonstige Vervielfältigungen dieses Dokuments, auch in Teilen und gleichgültig in welcher Form, bedürfen unserer ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung.

Inhaltliche Änderungen dieses Dokuments behalten wir uns ohne Ankündigung vor.

Dieses Dokument wurde mit Sorgfalt erstellt, wir können jedoch für etwaige Fehler und Mängel, sowie für daraus sich ergebende Folgeschäden keine Haftung übernehmen.

Inhaltsverzeichnis

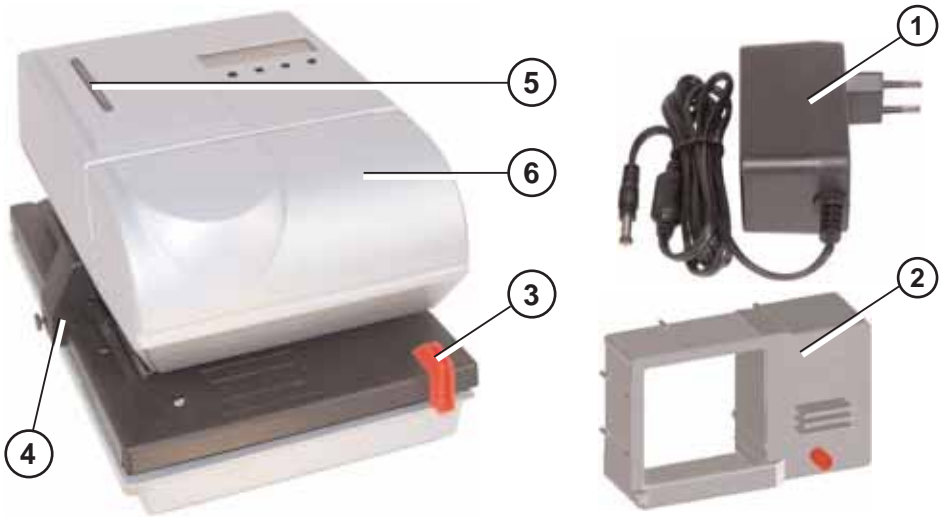
Sicherheitshinweise	4
Lieferzubehör	5
Bedienungselemente	6
Inbetriebnahme	7
eingesetztes Farbband prüfen	7
Papieranschlag anbringen	7
Anstoßkontakt einstellen	8
Stromversorgung anschließen	9
Drucken	10
Verschiedene Arten der Druckauslösung	11
Belegstapeldicke und Druckleistung	12
Vorsichtsmaßnahmen beim Drucken	13
Farbband wechseln	14
Sicherheitsschloss für Druckplatte (optional)	15
Druckplatte wechseln (optional)	15
Chipkartenfunktion	16
Bedienerebene / Desktop	17
Menü	18
Beschreibung der Tastenfunktionen	18
Menüstruktur	19
Datum / Uhrzeit einstellen	19
Sprache einstellen	19
Einstellungen	20
Beschreibungen zum Menüpunkt 'Einstellungen'	21
Modell / Version	22
SF - Modul	22
Bedienerhinweise und Fehlermeldungen	23
Reinigung des Gerätes	24
Technische Daten	25
Zertifizierungen	26

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise, die Sie beim Umgang mit Ihrem Elektro-Stempelgerät unbedingt beachten müssen:

- REINER ChronoDater 92x entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen für Einrichtungen der Informationstechnik, einschließlich elektrischer Büromaschinen
- Durch unbefugtes Öffnen des Gerätes und unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren entstehen (Brandgefahr)
- Finger nicht zwischen Bodenplatte und Druckschlitten führen, um Quetschgefahr zu vermeiden
- Transportieren Sie das Gerät nur in der Originalverpackung oder in einer anderen geeigneten Verpackung, die Schutz gegen Stoß und Schlag gewährt
- Wenn das Gerät aus kalter Umgebung in den Betriebsraum gebracht wird, kann Betauung auftreten. Warten Sie, bis das Gerät temperaturangepasst und absolut trocken ist, bevor Sie es in Betrieb nehmen
- Überprüfen Sie, ob die örtliche Netzspannung mit dem Spannungswert auf dem Steckernetzteil übereinstimmt
- Stellen Sie sicher, dass die Schutzkontakt-Steckdose der Hausinstallation jederzeit frei zugänglich ist und sich in der Nähe des Gerätes befindet
- Das Gerät hat keinen EIN / AUS - Schalter. Zur Trennung vom Netz muss das Steckernetzteil gezogen werden
- Verlegen Sie die Geräteleitungen so, dass sie keine Gefahrenquelle bilden (Stolpergefahr) und nicht beschädigt werden
- Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände wie z.B. Büroklammern, Schmuckketten oder Flüssigkeiten in das Innere des Gerätes gelangen (Kurzschlussgefahr, Gefahr durch elektrischen Schlag)
- In Notfällen, z.B. bei Beschädigung von Gehäuseteilen, Bedienelementen oder der Netzleitung, sowie nach Eindringen von Flüssigkeiten oder Fremdkörpern, ziehen Sie das Steckernetzteil und verständigen Sie Ihre Verkaufsstelle oder unseren Service
- Batterien und Akkus gehören nicht in den Hausmüll. Diese müssen nach den örtlichen Vorschriften über Beseitigung von Sondermüll entsorgt werden

Lieferzubehör



1 = Steckernetzteil	Bestell - Nr. 905 100 - 000
2 = Farbbandkassette	Bestell - Nr. siehe 'Farbbänder'
3 = Seitenanschlag	Bestell - Nr. 738 220 - 001
4 = Anstoßkontakt	Bestell - Nr. 735 700 - 000
5 = Chipkarte	Bestell - Nr. 782 532 - 000

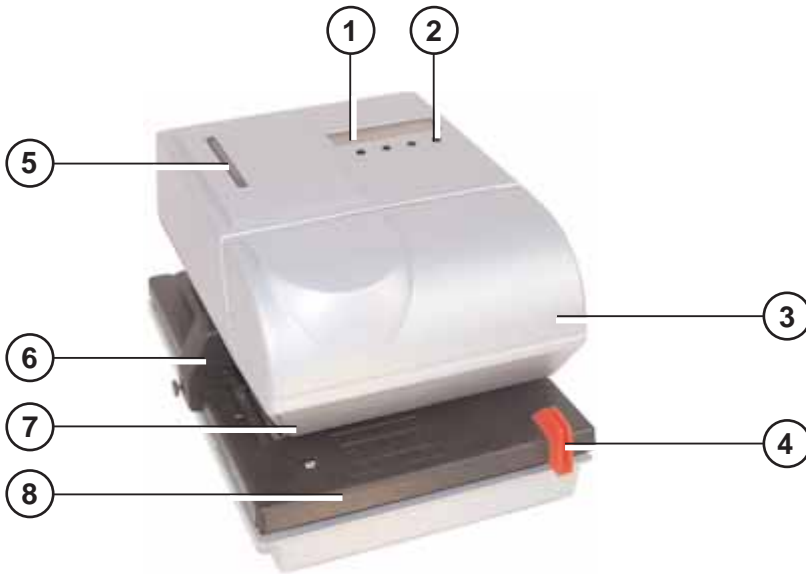
Optionales Zubehör

6 = Gehäuseklappe mit Sicherheitsschloss	Best. - Nr. 924 690 - 000
--	---------------------------

Farbbänder

schwarz	2er Pack	Bestell - Nr. 738 080 - 000
rot	2er Pack	Bestell - Nr. 738 080 - 001
blau	2er Pack	Bestell - Nr. 738 080 - 002
Blindfarbe (rot)	2er Pack	Bestell - Nr. 738 080 - 011

Bedienungselemente



- 1 Display
- 2 Tasten
- 3 Frontklappe
- 4 Papieranschlag
- 5 Chipkartenleser mit Chipkarte
- 6 Anstoßkontakt
- 7 Sicherheitsschloss (optional)
- 8 Auslösetisch

Rechte Seite am Gerät:

- 9 Anschlussbuchse für Steckernetzteil

Geräterückseite:

- 10 Anschlussbuchse für RS 232 - Schnittstelle

Eingesetztes Farbband prüfen

- ▶ Frontklappe beidseitig an den Griffnasen nach oben schwenken und entnehmen
- ▶ Farbband spannen: Dazu den roten Drehknopf des Farbbandes (unter dem Haltegriff) einige Umdrehungen nach rechts drehen
- ▶ Klappe wieder anbringen



Papieranschlag anbringen



Hinweis

Der Papieranschlag (4) (Bestell-Nr. 738 220 - 001) dient als seitliche Positionierhilfe der Belege

- ▶ Seitenanschlag von links oder rechts an der Vorderkante des Auslösetisches anbringen und in die gewünschte Position schieben



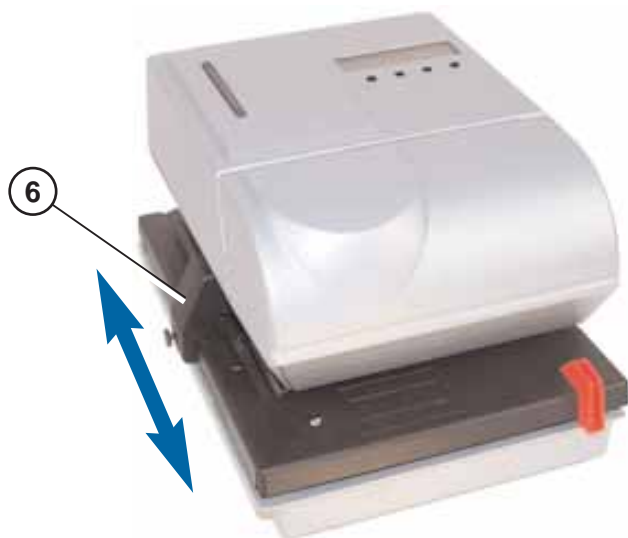
Anstoßkontakt einstellen



Hinweis

Der Anstoßkontakt (Bestell- Nr. 738 620 - 001) dient als Auslösekontakt, der auf Anstoß durch den Beleg reagiert und den Stempelvorgang auslöst

- ▶ Rändelschraube des Anstoßkontaktes lösen und den Anstoßkontakt (6) an die gewünschte Position schieben
- ▶ Anstoßkontakt (6) mit der Rändelschraube wieder befestigen



Stromversorgung anschließen

Die Buchse für die Spannungsversorgung (1) befindet sich an der Rückseite des Gerätes



Nachfolgende Reihenfolge der Steckverbindungen beachten!
Netzteil nicht unter Spannung am Gerät einstecken.

1. Stecker des Netzteils in die Anschlussbuchse (1) des Gerätes stecken.
Die Anschlussbuchse (1) befindet sich an der rechten Seite des Gerätes.



2. Steckernetzteil (2) in die Steckdose einstecken

Das Gerät startet nun die Einstellung der Druckräder

Sofern notwendig, kann anschließend das Datum und die Uhrzeit eingestellt werden (siehe Seite 19)



Das Gerät ist nun betriebsbereit

Drucken



Hinweis

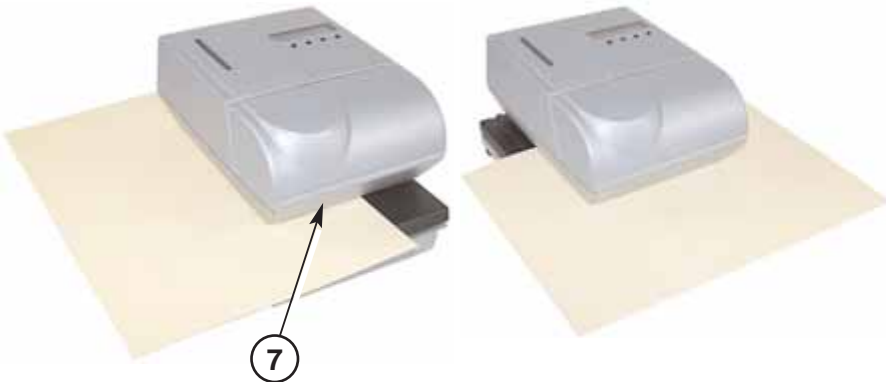
Der symbolische Abdruck auf dem Auslösetisch und an der Gehäusefrontklappe (7) zeigen die horizontale Abdruckposition an

Eine Markierung an der linken Seite des Gehäuseoberteils zeigt die vertikale Abdruckmitte an.

Auf diese Weise ist eine genaue Platzierung des Stempelabdrucks auf den Papieren möglich.

- ▶ Druckmedium in gewünschte Position einführen
- ▶ Stempelvorgang durch leichtes Niederdrücken der vorderen Kante des Belegtesches auslösen

Soll nicht mehr gestempelt werden, kann die Stempelfunktion ausgeschaltet werden. Dazu die Taste [**Aus**] ca. 3 Sekunden gedrückt halten oder ggf. die Chipkarte entnehmen



Verschiedene Arten der Druckauslösung



Hinweis

- Drei verschiedene Verfahren zur Druckauslösung können individuell kombiniert und eingestellt werden.
- Die gewünschte Auslöseart kann im Menü eingestellt werden (siehe Seite 20, Einstellungen / Auslösung ändern).
- Bei der Auslieferung des Gerätes sind alle drei Auslösearten aktiviert

①

Tischauslösung:

Druckmedien bis zur gewünschten Position einführen (z.B. an den Papieranschlag) und anschließend den Auslösetisch nach unten drücken

②

Anstosskontakt:

Druckmedien bis zum Anstosskontakt einführen:
Die Druckauslösung erfolgt automatisch, wenn das Druckmedium am Anstosskontakt ansteht

③

Externe Druckauslösung:

Anschließbar an der RS 232 - Schnittstelle.
Die Schnittstelle befindet sich an der Geräterückseite (siehe Seite 6, (10)

Belegstapeldicke und Druckleistung

Die Andruckstärke des Rollendruckwerks wird werksseitig auf die individuellen Druckwerke (mit oder ohne Textplatte) eingestellt. Zwischen der Andruckstärke und der daraus resultierenden Durchdruckleistung, sowie der maximal zulässigen Belegstapeldicke besteht folgender Zusammenhang:

Druckwerk	Maximale Belegdicke	Durchdruckleistung
ohne Textplatte	2 mm	bis zu 6 NCR - Kopien
mit Textplatte	2 mm	je nach Ausführung der Textplatte 1 - 2 NCR - Kopien



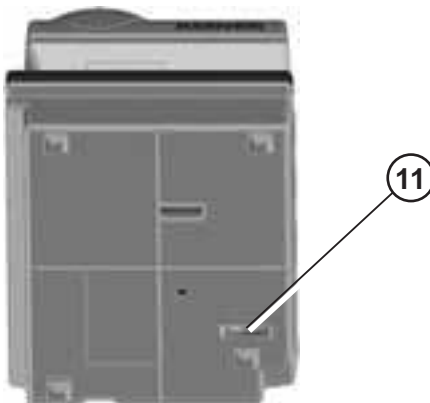
Hinweis

Bei Verwendung zu dicker Belege bzw. Belegstapel wird der Druckversuch abgebrochen und am Display wird kurzzeitig die Fehlermeldung 'Er d' angezeigt. Die Druckrolle wird automatisch zur Ausgangsposition transportiert und die Fehlermeldung erlischt. Eine Blockierung der Druckrolle, die vom Gerät nicht selbstständig behoben wird, kann nur manuell beseitigt werden.



Achtung

Trennen Sie zuerst das Gerät von der Netzspannung! Danach das Gerät nach hinten kippen und das Rändelrad (11) drehen, bis sich die Druckrolle am linken oder rechten Anschlag befindet.



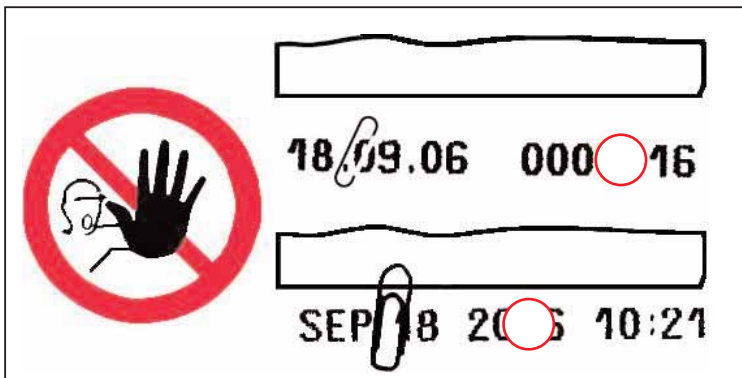
Vorsichtsmaßnahmen beim Drucken

Nicht auf Heftklammern, Büroklammern oder auf Lochungen drucken !

Das Stempeln auf Heftklammern, Büroklammern oder auf anderen harten Gegenstände kann zu Beschädigungen der Druckplatte oder der Druckräder führen.

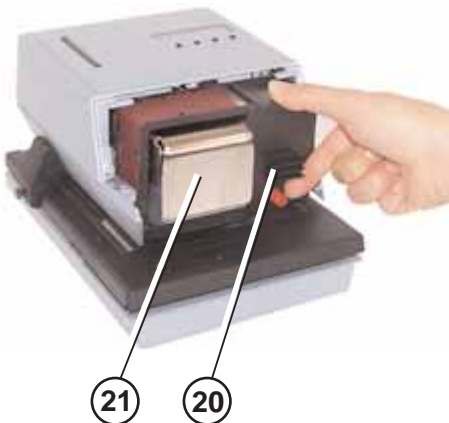
Durch Beschädigungen an der Druckplatte oder an Druckrädern kann der Abdruck unvollständig werden.

Das Stempeln auf Lochungen bewirkt einen unvollständigen Abdruck.



Farbbandwechsel

- ▶ Gehäuseklappe nach oben schwenken und herausnehmen
- ▶ Verbrauchte Farbbandkassette am Griff (20) nach vorne herausziehen, ohne die Kassette dabei zu verkanten
- ▶ Neue Farbbandkassette über die Metall- Abdeckung (21) schieben, bis diese ansteht
- ▶ Roten Drehknopf an der Farbbandkassette in Pfeilrichtung nach rechts drehen, um so das Farbband zu spannen
- ▶ Gehäuseklappe wieder anbringen und schließen



Sicherheitsschloss für Druckplatte (optional)

Entnahmeschutz für Druckplatte (optional)



Hinweis

Durch Einsetzen des optional erhältlichen Sicherheitsschlusses (Best.- Nr. 924 690 - 000) wird eine unbefugte Entnahme des Farbbandes und der Druckplatte verhindert.



Gehäuseklappe mit Schloss (Bausatz)

Druckplatte wechseln (optional)

Die Druckplatte (Klischee) kann auf Wunsch ausgewechselt werden.

Dieser Vorgang stellt einen mechanischen Eingriff in das Gerät dar und sollte deshalb nur durch geschultes Fachpersonal durchgeführt werden.

Beauftragen Sie hierzu Ihren Fachhändler oder den REINER Service.

Chipkartenfunktion

Schlüsselfunktion mit Chipkarte



Hinweis

- Durch Verwendung von REINER - Chipkarten kann das Gerät um die Funktion 'Schlüsselfunktion' erweitert werden
- Die Chipkarte kann nur aktiviert werden, wenn das Gerät über einen eingebauten Chipkartenleser verfügt und eine gültige Chipkarte eingeführt wurde
- "Passwort Menü" sollte aktiviert sein, um ein Deaktivieren der Chipkarte durch Unbefugte zu verhindern
- Nach der Aktivierung der Chipkartenfunktion kann mit dem Gerät nur noch gedruckt werden, wenn im Gerät eine gültige Chipkarte eingesteckt wurde.
Bei fehlender Chipkarte wird am Display der Hinweis "Chipkarte einstecken" angezeigt.



Bediener Ebene / Desktop

Druckbereit

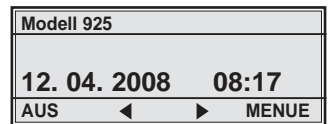
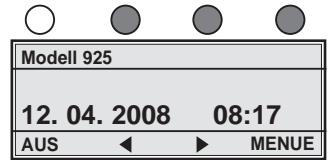
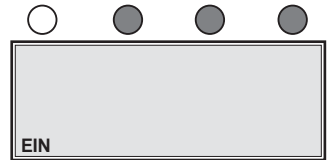
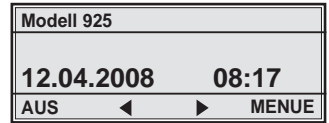
[AUS] = Gerät ausschalten
(Taste min "3" Sekunden
gedrückt halten, danach
wird Standby-Status
erreicht)

[EIN] = Gerät einschalten

[◀] = vorherige Anzeige
auswählen

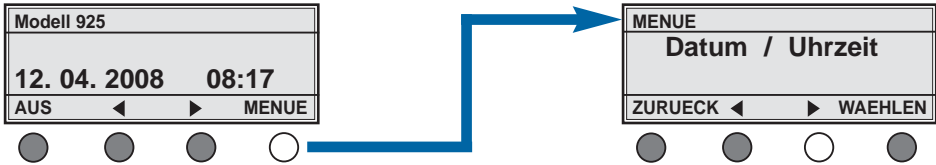
[▶] = nachfolgende Anzeige
auswählen

[MENUE] = Menü anwählen



Menü

Beschreibung der Tastenfunktionen im Menü



- [**AUS**] Gerät ausschalten
(Taste min. 3 Sekunden gedrückt halten, danach wird der Standby - Status erreicht)

- [**WAEHLEN**] Angezeigten Status oder Menüpunkt auswählen:
Ein aktuell eingestellter Status wird nach Anwahl blinkend angezeigt

- [**◀**] Vorherige Funktion anwählen

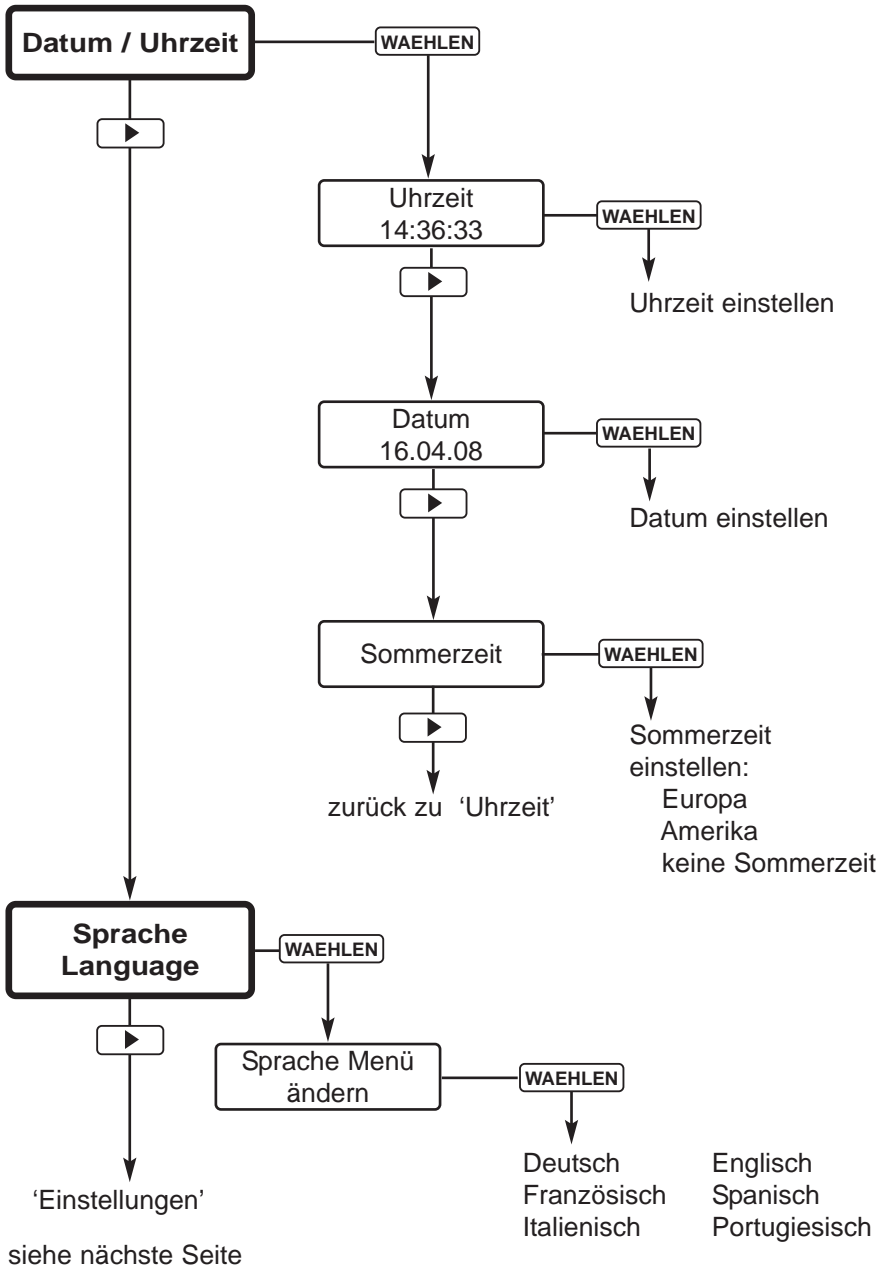
- [**▶**] Nachfolgende Funktion anwählen

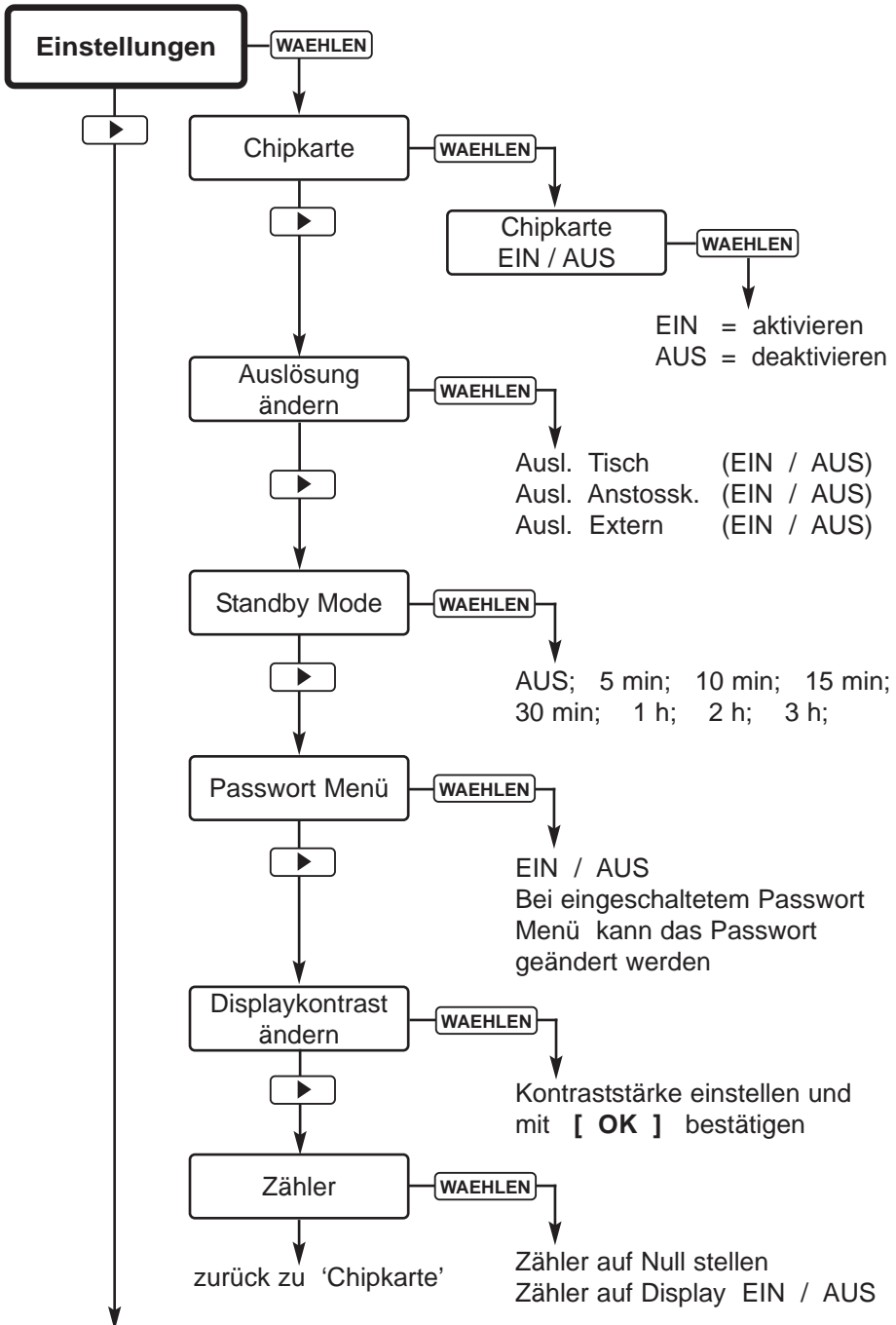
- [**OK**] Eingestellter Wert oder Status wird übernommen

- [**ZURUECK**] Rückkehr zum vorherigen Menüpunkt

Um das Menü zu verlassen, Taste ggf. wiederholt drücken.

Menüstruktur





weiter siehe Seite 22

Beschreibungen zum Menüpunkt 'Einstellungen'

Chipkarte

- EIN / AUS
EIN = Chipkarte aktivieren
AUS = Chipkarte deaktivieren
- Schlüssel - Nummer der Chipkarte ändern
(nur durch autorisierten Fachhändler möglich)



Hinweis

Die Chipkarte kann nur aktiviert werden, wenn eine gültige Chipkarte eingeführt wurde

Auslösung

Drei verschiedene Auslösearten sind einstellbar:

- Tischauslösung
- Auslösung durch Anstoßkontakt
- externe Druckauslösung

Bei Auslieferung sind alle Auslösearten aktiviert

Stand by Mode

Gerät schaltet sich "Aus". Die Druckräder werden nicht weitergeschaltet. Durch das Betätigen der Taste [**EIN**], der Tischauslösung oder des Anstoßkontakts wird das Gerät wieder aktiviert und die aktuelle Uhrzeit wird eingestellt.

Passwort

- EIN / AUS
EIN = Passwortschutz für Menü - Zugriff ist aktiviert
AUS = Passwortschutz ist deaktiviert

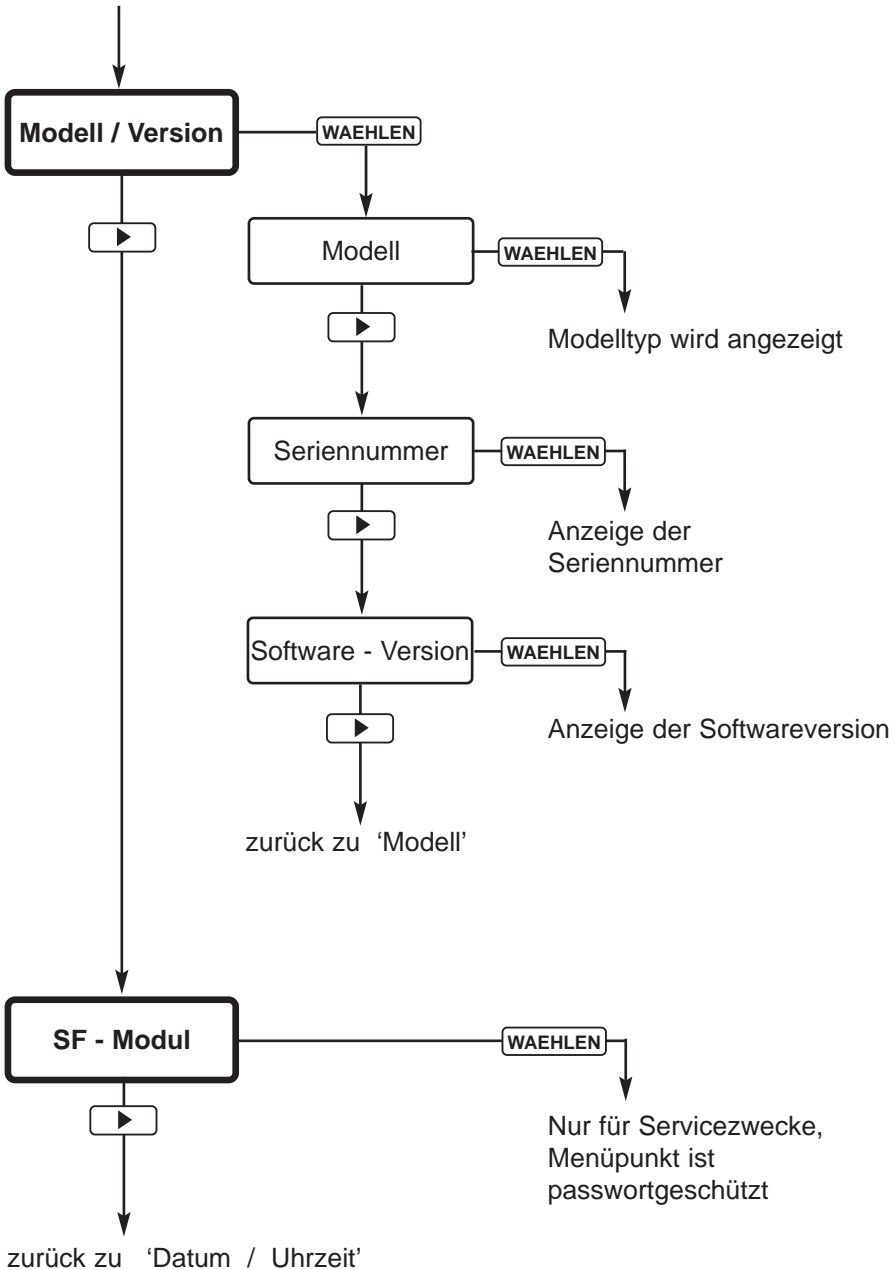
Displaykontrast

Mit den Tasten [◀] und [▶] kann der Displaykontrast durch Verändern des Wertes 0 bis 7 eingestellt werden.
Mit der Taste [**WÄHLEN**] wird die Einstellung gespeichert.

Zähler

Zähler Null stellen = der Zählerstand kann auf "0" zurückgesetzt werden

Zähl. auf Display EIN = der aktuelle Zählerstand kann am Display angezeigt werden



Bedienerhinweise und Fehlermeldungen

Display - Anzeige	Fehlerursache	Fehlerbehebung
Display ist dunkel	Gerät ist nicht am Netz angeschlossen	Gerät an Netzspannung anschliessen
Bitte warten	Es werden Einstellungen vom Gerät durchgeführt	Warten bis das Gerät betriebsbereit ist
Batterien leer Bitte wechseln	Batterien sind leer	Batterie nur durch geschulte Fachkraft wechseln lassen. (Achtung Explosionsgefahr!)
Chipkarte einstecken	Chipkarte nicht vollständig oder seitenverkehrt eingesteckt	Chipkarte richtig, bzw. erneut einstecken
Bitte warten Druck läuft	Druck ist schwergängig oder blockiert	Bei öfterem Auftreten Gerät überprüfen lassen
Warnung 01	FLASH mit Default-Werten überschrieben	[OK] drücken
Warnung 15 ... 17	falsche Chipkarte, oder nicht richtig eingesteckt	Richtige Chipkarte einstecken oder erneut stecken.
Warnung 20 Karte unlesbar	Chipkarte nicht vollständig oder seitenverkehrt eingesteckt	Chipkarte richtig, bzw. erneut einstecken
Warnung 31	Haube ist nicht richtig geschlossen	Haube richtig aufsetzen

Treten Störungsmeldungen auf, die hier nicht aufgeführt sind, verständigen Sie bitte den technischen Kundendienst



Gehäuse reinigen

Die Gehäuseteile sind lackiert.
Verwenden Sie für die Reinigung kein Scheuerpulver
und keine kunststofflösenden Reinigungsmittel.
Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit in das
Innere des Gerätes gelangt.

Die Gehäuseoberfläche des Gerätes kann mit einem
weichen Tuch gereinigt werden.
Bei stärkerer Verschmutzung kann das Tuch
in Wasser mit mildem Spülmittel getaucht werden.



Druckplatte reinigen

Starke Verschmutzungen der Druckplatte können
zu einer Verschlechterung des Abdruckbildes bis hin
zu einer Fehlfunktion des Gerätes führen.

Technische Daten

Abmessungen (B x T x H in mm)	210 x 160 x 138 mm
Gewicht	ca. 3,7 kg

Farbbandkapazität	bis zu 50.000 Abdrucke (ohne Druckplatte)
Stempelzeit	ca. 0,5 Sekunden
Stempelfolge	max. 1 Sekunde
Stapeldicke	max. 2 mm (2 ... 6 chemical paper)

Umgebungstemperatur für Betrieb	+ 10° C ... + 40° C bis - 8° C bedingt möglich
Temperatur für Transport und Lagerung	- 40° C ... + 70° C
Luftfeuchtigkeit für Betrieb	30% ... 70% relative Feuchtigkeit
Luftfeuchtigkeit für Transport und Lagerung	10% ... 90% relative Feuchtigkeit

Stromversorgung	über mitgeliefertes Steckernetzteil Schutzklasse II
Mitgeliefertes Steckernetzteil	100 ... 240 V ~ / 47 ... 63 Hz / 0,7 A AC
Ausgangswerte Steckernetzteil	24 V $\overline{=}$ / 1,05 A
Eingangsleistung des Gerätes	24 V $\overline{=}$ / 1,0 A

Geräuschpegel	< 70 dB (A) (Arbeitsplatzbezogener Emissionswert nach ISO 7779)



Geprüfte Sicherheit

Das Gerät wird nach den Sicherheitsstandards IEC 950, EN 60950 und VDE 0805 gefertigt.



Kennzeichnung

Das Gerät erfüllt die Anforderungen der EG - Richtlinie 89 / 336 / EWG , bezüglich 'Elektromagnetische Verträglichkeit'. Hierfür trägt das Gerät die CE - Kennzeichnung.



Entsorgung

Elektro - und Elektronikgeräte gehören nicht in den Haus - oder Restmüll.
Die verwendeten Batterien gehören nicht in den Haus - oder Restmüll.
Verbrauchte Batterien sind nach den entsprechenden Verordnungen zu entsorgen

REINER

Ernst REINER GmbH & Co. KG
Baumannstrasse 16
D - 78120 Furtwangen

Telefon	+ 49 (0) 7723 / 6570
Fax	+ 49 (0) 7723 / 657 200
Internet	www.reiner.de
E - Mail	reiner@reiner.de